

Freitag, 8. Oktober 2021

Alle sind auf Kurs

Mototrial: SM-Lauf in Bassecourt. Elf Oberwalliser Podestplätze.

In Bassecourt fand das zweit-letzte Rennen der diesjährigen Schweizer Meisterschaft im Mototrial statt. Die Oberwalliser Fahrer vermochten in den einzelnen Kategorien erneut vorne mitzumischen und sprechen damit um die nationalen Titel in den einzelnen Klassen mit.

Die Teilnehmer mussten in Bassecourt vier Runden zu zehn Sektionen befahren. Mit elf Podestplätzen in sechs Kategorien zeigte der Trialclub Illgraben wieder einmal sein grosses Potenzial.

Elite: Christian Schnyders Premiere

Die Gebrüder Christian und Pascal Schnyder starteten erstmals beide in der höchsten Kategorie. Christian Schnyder (mit 74 Strafpunkten), welcher den Schweizer Meistertitel in der zweithöchsten Kategorie bereits auf sicher hat, startete zum ersten Mal in der Meisterklasse und hielt sich achtbar.

Vom Start weg zeigte er ohne Druck ein konstantes Rennen, fuhr aufs Podest und wurde Dritter. Sein Bruder Pascal Schnyder (119) hatte Pech, verzeichnete einen brutalen Sturz und verspürte grosse Schmerzen. Das zu einem Zeitpunkt, wo er auf Kurs war. Schnyder konnte nur mit Mühe das Rennen beenden und wurde Sechster.

Gewonnen wurde des Eliterennen der stärksten Trialfahrer

von Noé Pretalli (2), er blieb klar vor Manuel Schneider (40).

Expert: Knapp am Podest vorbei

Der Oberwalliser Louis Schnydrig (88 Strafpunkte) steht hier momentan in der Gesamt-Jahreswertung noch auf dem dritten Platz. Nach einem schlechten Start konnte er sich diesmal in den Wettkampf steigern und wurde am Ende Fünfter. Damit bleiben seine Ambitionen in der Gesamtwertung entsprechend hoch.

Iwan Moreillon (111) und Ramon Pfammatter (130) kämpften sich durch die 40 Sektionen. Moreillon wurde 7., Pfammatter 8. Der Kategoriensieg ging hier an den Unterwalliser Yannick Joris (45), er blieb nach einer starken Fahrt vor Simon Walthert (57) und David Guenin (71),

Challenge: Passeraub top

Michael Passeraub (42) startete gut ins Rennen. Gleich von Beginn an zeigte er seine beste Tagesform und wurde am Ende des Tages starker Zweiter.

Oskar Walther (59) fand den Rhythmus weniger und klassierte sich auf dem dritten Schlussrang. Roger Keller (68), welcher dieses Jahr zum ersten Mal an den Start ging, wurde Vierter. Dany Di Paolo (89) fehlt es noch an der nötigen Erfahrung, er wurde Sechster.

Open: Oberwallis in Führung

Carlo Kalbermatter (2) und Heinz Schnyder (4) lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Am Ende lag Kalbermatter knapp vor Schnyder und siegte. Hans Zenklusen (12) konnte diesmal nicht überzeugen und wurde Sechster.

Junior: Bilgischer blieb unschlagbar

Luca Bilgischer (5 Strafpunkte) zeigte auf seinem neuen Motorrad sein Bestes und gewann vor dem Jurassier Nolan Christen (7). Roman Inderwildi (13) hatte einen schlechten Start und konnte trotz einer Steigerung das Podest nicht erreichen, er wurde Vierter.

Christy Schnyder (43) wurde als beste Frau Fünfte. Gian Bregy (71) landete auf dem 7. Schlussrang.

Fun: Oberwalliser Trio

In dieser Kategorie war der Trialclub Illgraben nicht zu schlagen. Gleich drei Fahrer landeten auf dem Treppchen. Thomas-Alfred Tscherry (1) überzeugte und gewann das Rennen vor Matteo Hildbrand (3). Remo Bilgischer (6) schloss das Rennen auf dem dritten Rang ab.

Julie Mabillard (159) konnte in ihrem ersten Rennen wertvolle Erfahrungen sammeln und wurde Zehnte. (wb)



Christian Schnyder, Schweizer Meister in der zweithöchsten Kategorie, startete erstmals in der höchsten Klasse. Bild: zvg

Ein Trio zum Saisonende

Letzte Tennisturniere der Oberwalliser Sommersaison in Steg, Naters und Leuk-Susten.



Martin Schuler (oben links) und Marco Jeker als Finalisten 35+ in Naters sowie die Finalisten in Leuk-Susten Sven Näfen, Samuel Antonin, Marianne und Melvin Meier (stehend von links) sowie Nicole Burchard, Sandrine Steiner, Dionys Kippel und Alessia Zuber (kniend von links). Bilder: zvg

Der Spätsommer ist eine beliebte Zeit für Doppel-Mixed-Wettkämpfe. Vor dem saisonbedingten Wechsel in die Tennishalle noch einmal Sport gepaart mit Geselligkeit. Wäre da nicht das zweifelhafte Wetter der letzten Tage gewesen, was den diversen Turnierverantwortlichen Hürden einbaute.

Zum Beispiel beim Leukersonne-Cup in Steg. Dort war das Turnier-OK mit Andreas Brenner und Heinz Kohlbrenner nicht nur mit der Anzahl Doppelpaare (14) unzufrieden, es musste das Turnier aufgrund von Regenfällen nach dem Viertelfinal abbrechen.

Schuler und Ritz siegen in Naters

Die vier Duos Carmen Brenner/Sigmar Bumann, Franziska Rubin/Christian Jäger, Mareika Weissbrodt/Andreas Brenner und Ingrid Meschler/Hans-Peter Fux hatten im sogenannten Turbo-Tableau die Runde der letzten vier erreicht, dabei blieb es.

Halbfinal und Final fanden nicht mehr statt. Gleiches galt für das Happy-End-Tableau mit den Letzten nach den Gruppenspielen. Dort konnte das Endspiel zwischen Lara Schmid/Loris Schmid sowie Jana Dirren/Lars Theler nicht mehr ausgetragen werden.

Bescheiden mit 14 Einzelspielen auch die Beteiligung am Hansrüedi-Fallert-Cup des TC Naters, unter der Leitung von Thomas Roten. Das traditionelle Frühherbst-Herrenturnier für 35+ und 45+ wurde anhand des Teilnehmerfeldes quasi zur klubinternen Angelegenheit. Bei den Herren 35+ gewannen Martin Schuler (R5) und Marco Jeker (R6) beide Gruppenspiele und erreichten den Final, wo sich Favorit Schuler in zwei Sätzen 4:2, 4:2 durchsetzte.

Bei den Herren 45+ wurde im gleichen Modus – Gruppenspiele, Finalspiele und alles mit Short-Set – gespielt. Die Gruppensieger hiessen Daniel Ritz und Bayard wurde zur knappen Entscheidung, Ritz setzte sich im Champions-Tiebreak 10:6 durch.

Unterwalliser Erfolg in Leuk-Susten

Zwei Wochen früher als sonst organisierte der TC Leuk-Susten seinen traditionellen Brisolée-Cup. Die Verantwortlichen um Lukas Dubach erhofften sich dabei wärmere Temperaturen als die Jahre zuvor, was aber auf Kosten einiger Teilnehmer ging, vor allem aus dem Mittel- und Unterwallis. Gefeiht vor

schlechtem Wetter war das Turnier trotzdem nicht, zwei Abende fielen aus.

In der Kategorie R10 (Mindeststärke eines Doppels, die Red.) hiessen Jasmin Kuonen/Beat Kuonen sowie Alessia Zuber/Dionys Kippel die Gruppensieger nach zwei respektive drei Matches. Sie zogen mit den Gruppenzweiten in die K.-o.-Phase, wo spätestens ab Halbfinal jeder Punkt wichtig wurde. Zuber/Kippel erreichten den Final mit einem 11:9 im entscheidenden Champions-Tiebreak im 3. Satz, ebenso Melvin Meier/Marianne Meier mit einem 10:6.

Nicht weniger knapp auch das Endspiel, wo sich Meier/Meier 4:6, 6:2, 10:7 durchsetzten.

In der Kategorie R15 gewannen Ulla Walpen/Fabian Bercclaz, Eva Zahno/André Löttscher, Sven Näfen/Nicole Burchard und Angela Tscherry/Klaus Tscherry die Gruppen. Nach lauter Zweisatzsiegen in der K.-o.-Phase stieg der Final zwischen Gerald Oggier/Ingrid Weissbrodt und Sandrine Steiner/Samuel Antonin.

Auch hier eine knappe Entscheidung, auch hier brauchte es ein Champions-Tiebreak. Dieses gewannen Steiner/Antonin zum «kleinen» Turniersieg.

Alan Daniele

Frauen-Eishockey

Rückschlag für die Walliserinnen

Bomo Thun, eigentlich ein Play-off-Kandidaten-Team, und seine beiden Walliserinnen Maureen Bittel und Alizée Aymon kommen in der Qualifikation nicht vom Fleck. Die Berner Oberländerinnen liegen nach sechs Spielen bereits vier Punkte unter dem Strich und werden damit Mühe haben, die Playoffs zu erreichen.

Dabei wäre sowohl gegen Meister Lugano als auch gegen Thurgau mehr dringegen. In Lugano führte Bomo nach 56 Minuten mit 1:2, ging aber nach dem Ausgleich (57. Minute) in der Verlängerung als Verlierer vom Platz. Auch gegen die Thurgau Indian Ladies lagen die Thunerinnen nach 56 Minuten vorne, mussten aber nur eine Minute später den Ausgleich hinnehmen und leisteten sich eine weitere Minute später einen Doppelausschluss (Strafe gegen Maureen Bittel), den Thurgaus tschechische Internationale Simona Studentova zum Siegtreffer nutzte.

Damit verbleibt Bomo Thun auf dem 5. und zweitletzten Platz. (dm)

Women's League, Resultate: Thurgau Indian Ladies – ZSC Lions 0:1. Ladies Lugano – Bomo Thun 3:2 n.V. Neuchâtel Hockey Academy – Reinach 6:1. Reinach – Ladies Lugano 1:8. Thurgau Indian Ladies – Bomo Thun 3:2. Neuchâtel Hockey Academy – ZSC Lions 1:3. – **Rangliste:** 1. ZSC Lions 6/16. 2. Ladies Lugano 6/13. 3. Thurgau Indian Ladies 6/11. 4. Neuchâtel Hockey Academy 6/9. 5. Bomo Thun 6/5. 6. Reinach 6/0.